

„Jubilieren, kontemplieren, meditieren“

Am Vorabend des Gedenktags des Ignatius von Loyola (+31.7.1556)



© Manfred Huber

Sonntag, 30. Juli 2023

Schönenbergkirche Ellwangen, Ignatiuskapelle (oben bei der Krippe)

- 17.00 Uhr** **Meditatives ignatianisches Vespergebet mit Liedern der „action spurensuche“ und Kurzpuls von Wolfgang Steffel für mehr Kontemplation in unseren Gemeinden**
- 18.00 Uhr** **Kleiner Imbiss und Getränke im Gemeindehaus St. Alfons gegenüber, anschließend Festvortrag von Wolfgang Schneller, Ulm: „Begegnungen mit Ignatius in Loyola: Vom Segen der Wege und vom Sich-wandeln auf dem Weg“**

Ignatius sieht seine Exerzitien als eine Weise der Betrachtung und Erwägung. Das erste nennt er „Kontemplation“, das zweite „Meditation“. Anlässlich des Ignatius-Festtages hat die „action spurensuche“ diesen beiden Worten einen Aufruf aus einem geistlichen Reigenlied des Mittelalters vorangestellt: Jubilieren! Die Leitwort-Trias „Jubilieren, kontemplieren, meditieren“ entspricht wunderbar dem Wesen der geistlichen Übungen des heiligen Ignatius. In Lobpreis, Anbetung, Dank und Gottesverehrung geht es wie in Kontemplation und Meditation immer darum, das eigene Ich zurückzunehmen und Gott groß sein zu lassen. Deshalb wird das Magnifikat am Abend in besonderer Weise gestaltet werden: „Groß sein lässt meine Seele den Herrn!“ Wir dürfen Gott unser Leben gestalten lassen. Wir dürfen Gott in unseren Gemeinden an die erste Stelle setzen und alles von ihm erwarten. Gott improvisiert mit uns unsere je eigene Lebensmelodie.

Dies erfuhr Ignatius von Loyola in besonderer Weise. Sein Leben und seine bis heute reichende geistliche Bedeutung stellt Wolfgang Schneller in einem Vortrag vor. Er kennt das Schloss Loyola von vielen Wallfahrten dorthin und hat auch beeindruckende Lichtbilder im Gepäck. Im Krankenzimmer auf Schloss Loyola wandelte sich Ignatius vom Lebemann und Soldaten zum Gottsucher und Pilger. Heute ist der Raum eine Kapelle mit einem lebensgroßen Schnitzbild des Heiligen und einer Inschrift: „Hier übergab Ignatius sein Leben an Gott.“ Wolfgang Schneller geht über die früheren Privaträume des Ignatius hinaus in die weitere Umgebung. Im Grunde freilich geht es um seine spirituelle Intention und die Brücken in unser heutiges Leben, um unser Wegwandeln und unsere Wandlungswege. Kurz vor der sommerlichen Fußwallfahrt auf den Spuren Philipp Jeningens von Eichstätt nach Ellwangen trifft es sich gut, dass der Referent den Zuhörern "Pilger-Fragen zum Mitnehmen" in die Hand geben wird. Wolfgang Schneller war von 1983 bis 2006 Leiter des Cursillo-Hauses St. Jakobus in Oberdischingen, Mitinitiator der deutschsprachigen Seelsorge auf dem Jakobsweg im Jahre 2009 und Autor vieler geistlicher Bücher mit tiefgründigen Gedichten und wertvollen Weisungen.

Ohne Anmeldung

Eintritt frei

Spenden erbeten

**action spurensuche
Tel.: 07961/924950**

**c/o Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11
E-Mail: stvitus.ellwangen@drs.de**

**73479 Ellwangen
www.action-spurensuche.de**